

ne schwarze
HENRY kommt!

erwerbe-
die Friedberg
ankfurt a.M.
mischen Institut
Elektro- u. Bau-
werke für Architekten.

ison-
tikel.

ler & Söhne.

tenmöbel,
senmäher,
glesskannen,
glesskannen,
tengeräte.

ler & Söhne.

neumkoher,
tuskoher,
skoher,
nachgläser,
rvenbüchsen,
tungsapparate.

ler & Söhne.

enschränke,
schränke,
seglocken,
tressen,
nenpressen,
neldemaschinen.

ler & Söhne.

nnisbälle,
ssbälle,
roquets,
mentische.

ler & Söhne.

ison-
tikel.

Einmachezeit

ehlen wir

Einmache-Essig,

nur feine franz.

Marken,

Jamaica-Rum,

atavia-Arrac,

Säure, Ingwer,

elinsten Ceylon-

ergamentpapier

etc.

Steiner,

um weichen Streu-

straße 3.

ultalien, Farben und

erialwaren.

n parfümiert!

dfrische

verleiht

thmann's

mos-

Seife

Dresden.

h. Maus

lingen

und Engros-Lager

von

er-Türen

er und moderner

isführung.

ionsfähigkeit

iren pro Jahr.

Preisliste kostenfrei

Diensten.

er baut

ret's Katalog über

h. Zimmerthron,

Baubeschläge,

beimorne Thore,

er etc. von

Farbmaler L. L. L.

Smalder

ne schwarze

ENRY kommt!

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Redakteur Bernhard Fehre in Bocholt

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten die Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben werden wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigenannahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen wir uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Zeile 30 Pfg.

Nr. 196.

Druck und Verlag von J. & H. Kemming in Bocholt.

Sonntag, 23. Juli 1905.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: H. Kemming in Bocholt.

34. Jahrgang

Deutsches Reich.

S. Berlin, 21. Juli. Ein Gesetz über Erwerb und Verlust der Reichsangehörigkeit soll bestimmt in der nächsten Tagung dem Reichstag vorgelegt werden.

S. Erford, 21. Juli. Die Landesanstalt für Gewässerfunde zu Berlin beschäftigt, eine Statistik der in Norddeutschland vorhandenen Wasserkräfte aufzunehmen, die einen Ueberblick über die Wasserführung der Bäche und kleineren Flüsse, über ihre natürlichen Wasserkräfte und das Maß ihrer jetzigen oder künftigen noch möglichen Ausnutzung gewährleisten soll. Diese Unterlagen sollen durch örtliche Aufnahmen beschafft werden und zwar wird der Anfang in der Monarchie mit der Werra und ihren Nebenflüssen gemacht.

S. München, 21. Juli. Der bayerischen Zentrumsfraktion erwartet nach den Neuwahlen eine Ueberfülle von Arbeit. Das Zusammenschmelzen der Liberalen bedeutet für die Zentrumsfraktion eine Vermehrung der Arbeitslast. Sie muß nun zu den alten Referaten noch neue übernehmen, die die Liberalen nicht mehr führen können. Dazu ist zu erwarten, daß neue wirtschaftliche Reformprojekte in Angriff zu nehmen sind, namentlich auch die Beschleunigung der Abtragung der Bodenzinse. Die ungünstige Finanzlage wirkt fort; es bedarf der strengsten Vorsicht, damit alles zu einem guten Ende geführt wird, die berechtigten Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialpolitik, von Kunst und Wissenschaft wie des ganzen Kulturlebens überhaupt erfüllt werden können im Rahmen geordneter Finanzen. Die Arbeiten werden da fortgesetzt werden, wo sie im letzten Landtag beim Schluß der Session abgebrochen worden sind.

Provinzielle Nachrichten.

* Cleve, 21. Juli. Zum Mord am Teufelsberg. Die Verhandlung gegen den des Mordes angeklagten Lehrer Julius Czerpion aus Lüttich wird am 20. Juli vor dem Gerichte in Lüttich beginnen. Der Angeklagte leugnet bisher die Tat und verweigert, sein Alibi nachzuweisen.

* Cleve, 20. Juli. Die Stadt wird, um kranken oder einer besonderen Pflege bedürftigen Kindern eine gesunderhaltend einwandfreie Milch verabfolgen zu können, eine Kindermilch-Abgabe stellen zunächst versuchsweise auf ein Jahr einrichten. Arme erhalten die Milch unentgeltlich, Kinderbewerber zu zwei Dritteln des Selbstkostenpreises und Bemittelte gegen Erstattung der Selbstkosten.

* Ruhrort, 21. Juli. Der bereits gemeldete Einsturz eines dreistöckigen Geschäftshauses in Marzloh ist die Folge eines Konstruktionsfehlers gewesen. Im untersten Stockwerk war ein eiserner Träger, der große Hohlräume zu stützen hatte, zu schwach. Die Säule begann zu wanken, und gleich darauf stürzte das ganze Gebäude zusammen. Kurz vorher hatten ein Polier, ein Kontrolleur sowie sieben Arbeiter das Gebäude verlassen, so daß nur noch acht Arbeiter auf dem waren; diese wurden unter den Trümmern begraben. Die sofort aufgenommenen Aufräumungsarbeiten hatten den Erfolg, daß zwei Schwerver-

letzte sofort von den Trümmern befreit wurden. Davon war einer tot und der andere schwer verletzt. Die übrigen Schwerverletzten wurden nach mehrstündiger Arbeit aufgefunden, davon ist noch einer gestorben.

* Essen, 21. Juli. Die soziale Kommission, die sich mit den Vorschlägen der Herren Oberbürgermeister Zweigert und Stadtverordneten Rechtsanwält Dr. Dell bezüglich der gegen die Bauarbeiter zu treffenden Maßnahmen zu befassen hatte, beschloß sofort Einigungsverhandlungen zu versuchen. Diese Sitzung soll auf Montag den 24. Juli, abends 6 Uhr, einberufen werden.

* Soest, 21. Juli. Umweit der hiesigen Provinzial-Blindenanstalt soll demnächst hier ein Blinden-Arbeitshaus und ein Blindenheim für alte Blinden errichtet werden. Gestern weite zum Zwecke der Befichtigung des in Frage stehenden Bauplatzes eine Kommission hier. — Vorgestern nachmittag geriet beim Arbeiten an der Drehschraube die Witwe Steinhagen, die auf dem Drehschleifen mit dem Anreihen der losgeschnittenen Garben beschäftigt war, infolge Ausgleitens mit dem Fuß in den Drehschleifen, wobei ihr das linke Bein im Kniegelenk abgerissen wurde. Nur mit großer Mühe konnte die Verletzte aus ihrer furchterlichen Lage befreit werden.

* Dortmund, 21. Juli. Die Vergungsmannschaft auf Beche Borussia drangen im Verlauf der vergangenen Nacht bis zur sechsten Sohle vor. Es wurden bis heute morgen verschiedene Betriebspunkte ergebnislos nach den Verunglückten abgesucht.

* Dortmund, 21. Juli. Die Vergung der Leichen der auf Beche Borussia noch im Schacht befindlichen 33 verunglückten Bergleute ist gestern nicht mehr geblieben. Abends gegen 7 Uhr waren die Abbaumungsarbeiten soweit fortgeschritten, daß die Vergungsmannschaften ihre Arbeit wieder aufnehmen konnten. Sie fanden aber, daß in der Umgebung des Förderschachtes die Strecken vollständig zu Bruch gegangen waren. Die ganze Nacht war man angestrengt mit Aufräumungsarbeiten beschäftigt, es ist aber jetzt noch gar nicht abzusehen, wann man bis zu den Verunglückten vordringen kann. Es erscheint immer mehr fraglich, ob überhaupt alle Leichen geborgen werden können.

* Kippstadt, 21. Juli. Vermist wurde seit 8 Tagen die Dienstmagd eines hiesigen Wirtes. Sie hatte unter dem Verdacht des Diebstahls gestanden. Heute früh ist das Mädchen als Leiche in der Lippe unterhalb Kippstadt gefunden. Jedemfalls ist Furcht vor Strafe das Motiv zur Tat. Das Mädchen ist 22 Jahre und stammt aus Marzloh bei Rietberg.

* Altena, 20. Juli. Gestern Abend fiel in dem Eisenbahntunnel bei Nachrodt der Zugführer Tusch aus dem von ihm geführten Personenzug und blieb, da er sich durch den Sturz eine Kopfverletzung zugezogen hatte, bewegungslos auf dem Geleis liegen. Ein Güterzug, der kurz nachher den Tunnel passierte, fuhr den Beamten ein Bein ab. Der Verunglückte, dessen Zustand lebensgefährlich ist, wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht.

Von den Einwohnern des Vatikans.

Im Vatikan befindet sich mich sehr wohl, auch während des Sommers; in den großen Räumen und Galerien kann ich ganz unbehelligt von der Sonne spazieren gehen und merke nicht viel von der Hitze, sagte Pius X. vor wenigen Tagen einer ihn besuchenden Persönlichkeit, welche ihn behaupte, daß er nicht während der heißesten Zeit in eine Sommerfrische gehe. Und der hl. Vater hatte vollständig recht, denn der Vatikan bietet viele kühle Plätze und Plätze, wenn man es nur versteht, dieselben ausfindig zu machen und in der rechten Weise auszunutzen.

Das Leben im Vatikan ist ein eigenartiges, nur wenige machen sich einen richtigen und rechten Begriff davon. Mit seinen zahllosen Gebäuden, Straßen, Plätzen, Höfen, Gärten und so weiter bildet das, was wir mit dem Ausdruck „Vatikan“ bezeichnen, eine kleine Stadt. Die Zahl der „vaticanischen Bürger“ beläuft sich auf fast 800. Sie setzt sich zusammen aus Prälaten und Geistlichen, Laien, Frauen und Kindern. Das weibliche Geschlecht bilden die Frauen der Beamten, der Offiziere der Garde und der Diener, aber auch verschiedene Dienstboten. In früheren Zeiten hatten mehrere Prälaten und Geistlichen auch ihre Mütter oder ihre Schwestern bei sich; jetzt aber gilt dieser Brauch nicht mehr und auch die meisten der Genannten nur noch männliche Hausgenossen und Dienstboten halten. Pius X. geht in dieser Beziehung wieder persönlich mit

dem guten Beispiel voran und ließ seine Schwester nicht in den Vatikan ziehen.

Von der persönlichen Umgebung des hl. Vaters wohnen unmittelbar bei demselben die Geheimkapläne Bressan und Pescini, welche gleichzeitig die vertrauten Sekretäre Pius X. sind und gewissermaßen beim jetzigen Papste die Stelle vertreten, welche die Geheimkapläne Angelini und Marzolini bei Leo XIII. einnahmen.

Während Leo XIII. eigentlich nur ein einziges Zimmer bewohnte und in demselben schlief, arbeitete und speiste, bewohnt Pius X. die ganze oberste Etage des sogenannten vaticanischen Wohnpalastes und hat außerdem noch die eigentlichen Papstzimmer inne, z. B. die geräumige Bibliothek, welche ihm als Arbeitszimmer dient, die Audienzzimmer, gar nicht zu reden von den vielen Vorzimmern und den großen Sälen, welche eigentlich der Repräsentation dienen. Der Geheimkaplan Bressan hat sein Schlafzimmer unmittelbar neben demjenigen des hl. Vaters. Leo XIII. schlief dagegen ganz allein, nur in einem weit entfernten Räume schlief ein Diener. „Ich könnte nicht schlafen, wenn ich nicht wüßte, daß ein Priester in meiner unmittelbaren Nähe weilte“, so sagte uns der hl. Vater im November 1903, „auch in der Nacht gehört ein Priester in die Nähe des Papstes!“ Die persönliche Dienerschaft Pius X. ist nur sehr wenig zahlreich: sie besteht aus dem sogenannten Kammeradjutanten Sili (dem Nachfolger Pio Centras), dessen 4 Gehilfen und 2 Köche. Diese sind die Einzigen, welche

* Trier, 20. Juli. Die Strafkammer verhandelte heute gegen den Weichensteller Nikolaus Hofer aus Schweich, welcher angeklagt war, am 4. April bei der Station Schweich ein schweres Eisenbahnunglück in fahrlässiger Weise durch falsche Signalstellung verursacht zu haben. Infolge der falschen Signalisierung fuhr ein Personenzug auf den in Station Schweich haltenden Güterzug, wodurch drei Zugbeamte getötet, sechs Mitreisende mehr oder minder schwer verletzt wurden und ein Materialschaden von etwa 50 000 Mk. entstand. Das Gericht erkannte wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransports auf sechs Wochen Gefängnis, weil der Angeklagte als langjähriger Weichensteller sehen mußte, daß bei seiner verantwortlichen Freigabe der Strecke am Blockapparat die rote Scheibe in eine weiße sich verwandelte, woraus er seinen Irrtum hätte erkennen müssen. Strafmildernd war für ihn, daß er erst eine Stunde lang den Dienst an dieser Stelle selbstständig geführt hatte.

* Frankfurt a. M., 21. Juli. Ein städtischer Beamter erschloß sich in dem Augenblicke, als er wegen Unterschlagung verhaftet werden sollte.

Unfälle und Vergehen.

* Hamburg, 21. Juli. Die Kommerz- und Diskontobank erklärt zur Veruntreuung von 95 000 Mk. diese für schon vor länger als fünf Jahren begangen und der Verlust sei nach der Entdeckung damals sofort abgeschrieben worden. * Leipzig, 21. Juli. Das Todesurteil gegen den Schlächtergehilfen Oskar Hubbe aus Schalle i. W., der am 11. November 1904 den 61 Jahre alten katholischen Pfarrer Thobias in Felsenbergen in Hessen ermordet hatte, ist gestern vom Reichsgericht bestätigt worden.

Sport und Jagd.

H. Bocholt, 22. Juli. Der Ruhrorter Verein für volkstümliche Bewegungsspiele, dessen erster Mannschaft die Bocholter erste Mannschaft morgen, Sonntag nachmittags 5 Uhr im Fußball-Wettbewerb gegenübertritt, ist hier in Bocholt nicht unbekannt. Dreimal haben sich beide Mannschaften im Wettspiele gegenübergestellt: 1901 in Ruhrort, wo Bocholt siegte mit 6 : 1, 1901 in Bocholt, wo Bocholt siegte mit 6 : 4, 1903 in Bocholt, wo Ruhrort siegte mit 1 : 0. Des letzten Spieles wird sich gewiß mancher lebhaft erinnern. War es doch zweifellos das interessanteste, das je hier stattgefunden hat. Erst nach überaus hartnäckigem, fests hin und her wogendem Kampfe konnte Ruhrort einen knappen Sieg davontragen, der um so wertvoller war, als ihm dadurch die Meisterschaft der 2. Klasse des dritten Bezirks im Rhein-Westf. Spielverbande endgültig zufiel. Diese Meisterschaft, an der Bocholt sich später leider nicht mehr beteiligen konnte, hat der Ruhrorter Verein bisher jedes Jahr siegreich verteidigt. So endete der Kampf in diesem Jahre ebenfalls mit Ruhrort als erster Sieger, indem es von 9 Spielen 8 gewann, während 1 unentschieden verlief. Diese

Zahlen sagen genug! Die Bocholter Mannschaft hat es dieses Mal mit einem Gegner zu tun, der ihr die „Hölle heiß machen“ wird! Wie die Bocholter Mannschaft der Ruhrorter gegenüber bestehen wird, das ist die Frage, die in Sportkreisen lebhaft erörtert wird. Jedenfalls darf man einen Kampf erwarten, der an spannenden Momenten nichts zu wünschen übrig läßt.

(2) Bocholt, 22. Juli. Der Militär-Vereinsverein „Helmet“ hat an dem Konkursfliegen ab Cistern (556 km Luftlinie) nicht teilnehmen können, infolge irtümlichen Ausflusses in Mülheim a. d. R. Das Vereinspreisfliegen findet daher am Sonntag, 23. Juli (ab Cistern) statt.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 22. Juli.

III. Stadtverordneten-Versammlung. Am Dienstag, 25. Juli, nachmittags 6 Uhr, findet eine Vermählung der Stadtverordneten mit folgender Tagesordnung statt: 1. Anschaffung von Schläuchen für die Feuerwehr. 2. Wasserversorgung. 3. Anschaffung von Rechenlehrmitteln für das Gymnasium. 4. Anschaffung einer Gymnasialbibliothek für die 3 unteren Klassen des Gymnasiums. 5. Rechnungsablage der Schlachthofkasse.

(1) Gewerkschafts-Versammlung. Die Ortsgruppe Bocholt des christlichen Bauhandwerker- und Holzarbeiterverbandes hat am Sonntag vormittags 11 Uhr im Saale des Herrn Franz Böding eine außerordentliche Versammlung, in der Herr Beck-Greven über einige aktuelle Fragen im Bauhandwerk sprach.

Die Gewerbevereinswahlen, die gestern abend um 8 Uhr ihr Ende erreichten, wiesen eine viel regere Beteiligung auf wie die vorletzten Wahlen. Von 2321 Wahlberechtigten wählten 1641, an der Wahl beteiligten sich also ca. 75 % aller Wahlberechtigten, während bei der vorletzten Wahl nur von knapp 50 % gesprochen werden konnte. (Von den Arbeitgebern wählten vorgestern und gestern 23). Das Resultat über das Stimmverhältnis der einzelnen Kandidaten wird im Laufe des heutigen Tages aufgestellt, sodas wir darüber erst in der Montagnummer berichten können.

(2) Turnverein „Phönix“. Die gestrige Generalversammlung des Vereins wählte zum 2. Vorsitzenden Herrn Kaufmann Wickers und zum 1. Turnwart Herrn Buchhalter Wißen.

Neueste Nachrichten.

Attentat auf den Sultan.

Konstantinopel, 22. Juli. (Privattelegramm des Boch. Volksbl.). Als der Sultan die Selamier Moschee verließ, wurde eine Dynamitbombe auf die Straße geworfen, wodurch 40 Personen, Eingeborene und Soldaten, getötet wurden. Der Sultan, auf den das Attentat gerichtet war, wurde unverletzt ins Palais zurück, wo er bald darauf den österreichischen Botschafter empfing. Der Täter ist wahrscheinlich selbst mit getötet. In der Stadt ist alles vollständig ruhig.

gegen einige Zimmer des Appartements Mathilde. Auch der Substitut des Staatssekretärs und Schiffssekretär sowie mehrere andere dieser Beamten, teilweise mit ihren Familien, wohnen im Vatikan.

Zu den dort wohnenden Geistlichen muß noch der deutsche Jesuitenpater Giele, Custode der Bibliothek, gezählt werden, ferner noch die beiden barmherzigen Brüder, welche die vaticanische Apotheke bedienen. Dazu kommen dann noch verschiedene Beamte und Aufseher der Museen und Galerien, das Garten- und Stallpersonal, Kutscher, Pfortner usw. Im Vatikan befinden sich 4 Kasernen, nämlich diejenigen der Nobelgarde, der palatinischen Ehrengarde, der Schweizer und der palatinischen Garde. Die beiden erstgenannten Garben wohnen indessen nicht im Vatikan. Auch eine Feuerwehrlinie besteht im Vatikan, aus 10 Mann in Uniform. Da diese Gott sei Dank mit dem Feuer nur wenig zu tun haben, so werden sie im Damascushof am Telephon, am Aufzuge, sowie im Winter am Heizungsapparate verwendet.

Diese Bewohner des Vatikans sind in gewisser Beziehung die glücklichsten Menschen von der Welt: Trotzdem daß sie in den standesamtlichen Registern des Kapitols eingetragen sind, zahlen sie weder Abgaben noch Steuern, denn alle sie erfreuen sich der Exterritorialität und selbst der Gerichtsbarkeit des Vatikans. In den Toren des vaticanischen Gebietes halt machen. Germania.

Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen Herrn!
Johann Büning
findet am Montag morgen 8 1/2
Uhr in der Liebfrauenkirche statt,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Es wird an die rückständigen
Kirchensteuer
für St. Georg erinnert, da bald mit
dem Mahnverfahren begonnen wird.
Lütz, Rentant.

Ein junges, properes
Mädchen
zu morgens für leichte Hausarbeit
gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen
für morgens gesucht.
Konditorei Loens.

Kapitalist
sucht eine jüngere Kraft, welche eine
mod. Weberei selbstständig leiten kann.
Respektanten wollen Offerten unter
D. 4 an die Exped. d. Bl. einreichen.

Zuverlässigen
Mann
(evtl. Halbinvalide) für leichte
Arbeit sucht
Dampfschreinerei H. Kemper.

Tüchtige Maurer,
Handlanger
und
Erdarbeiter
finden sofort Beschäftigung gegen
hohen Lohn.
Spinnerei Gescher.
Zu melden bei
August Hülkamp.

Ein ordentlicher J. Mann sucht
Kost und Logis
und Stallung für ein Pferd,
am liebsten am Raderdamm.
Wer, sagt die Exp. d. Bl.

Wohnung
zu vermieten.
Leopoldstraße 13.
Auf sofort eine
ETAGE
und 2 möblierte
Zimmer
zum 1. August zu vermieten.
Konditorei Halbracht,
Nordstraße.

Ein
Arbeiterwohnung
(4 Zimmer mit Zubehör) per sofort
oder später zu vermieten.
Zu erfragen **Wittichstr. 7.**
Zwei bis drei schöne
Zimmer
zu vermieten.
Näheres **Marienstraße 32.**

Dogcart
zu verkaufen. Näheres
Bernh. Böing,
Schmiedemeister.
3-4000 alte
Dachziegel
zu verkaufen.
Anton Belting.
Ein noch sehr gut erhaltenes
Fahrrad
billig zu verkaufen.
Nordstr. 25.

Gotteslohn
für Dich, wenn Du mit einer Gabe
spendest zum Bau eines **Schwerm-
heims mit Kinderbewahrschule** in
meiner 2000 Rathpolken zählenden armen
Diasporagemeinde. Du linderst damit
leibliche und geistliche Not zugleich.
Gaben nimmt dankbar an: **Wacławski
Gallei** in **Wessungen** bei **Darm-
stadt** (Hessen).

Papier-Stoff-Wäsche
empfehlen
J. & A. Temming.

Zwangsversteigerung.
Montag, den 24. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr,
verkaufe ich an der Wohnung des **Küsters G. Belting** in **Klobern**
 **1 Schwein**
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Boholt, den 21. Juli 1906.
Deichmann,
Gerichtsvollzieher.

Heugrass-Verkauf.
Am Dienstag abend 7 1/2 Uhr soll das
 **Gras** 
in der Weide an der **Wald- und Gräfstraße** öffentlich meistbietend gegen
Kredit verkauft werden.
Herm. Hitzpass.

Nordstr. 8. Photographisches Atelier Bigge, Nordstr. 8.
empfehlen sich zu
Aufnahmen jeglicher Art
in und außer dem Hause,
sowie auch bei künstlichem
Licht.
Spezialität:
Kinderaufnahmen,
sowie
Gruppenbilder v. Familien.
Vergrößerungen
auch nach alten
Bildern unter
Garantie der
größten Halt-
barkeit und
äußerster
Reinheit.
Dellforis
auf Leinwand,
sowie **Ver-
malungen**
von Bildern
in Öl, Aquarell und Pastell.
Mache ganz be-
sonders aufmerksam auf meine
farbigen Bilder
in jeder gewünschten Tonart.
Atelier Bigge.



Geschäfts-Verlegung.
Berlege mein Geschäft von der Schulstraße
nach der
Langenbergstrasse Nr. 1.
Ich bitte das mir bisher geschenkte Zu-
trauen mir auch fernerhin bewahren zu wollen.
Achtungsvoll
Joseph Blömer,
Buchbinder.

Konditorei u. CAFÉ
von
Nordstr. 16, Joseph Halbracht, Nordstr. 16,
empfiehlt täglich frisch:
Kaffee-, Tee- und Weingebäck,
sowie
Torten in allen Genres
und in sorgfältigster Ausführung.
Konfituren, wie: Pralinen, Dessort- u. Marzipan-Bonbons.
Bestellungen werden pünktlich und prompt ausgeführt.

Gäusner's Brenneffelspirit
per Flasche Mk. 0,75 u. Mk. 1,50, leitet mit dem
Wendelsteiner Kircherl. Billigstes und bewährtestes
Haarwasser gegen **Haarausfall, Haarfrass, Haarspalte.**
Vorrätig in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.
Depots: **Kaiser-Drog., Theob. Köpfer u. Geschw. Köpfer,**
Drog. Gebr. Steiner und Reigers-Kiegemann.

  
Sichere Hilfe für Bruchleidende.
Bruchband ohne Feder, gesetzlich ge-
schützt. Tausende Anerkennungen.
Apparate für Rücken- und Beinver-
krümmungen.
Leibbinden, Bandagen f. Frauenleiden.
Künstliche Glieder.
Artikel zur Krankenpflege.
H. Schievekamp der Aeltere, Wesel.
In **Boholt** persönlich anwesend jeden Mittwoch von 10 1/2
bis 11 1/2 Uhr morgens im **Hôtel Gerbaulet.**
Habe in Boholt keine Vertretung mehr.

Der
St. Hubertus-Schützen-Verein
RHEDE
feiert am
24. und 25. Juli d. J. im Kaiserfalle des Herrn Heugermann
sein diesjähriges
Schützenfest.

Fest-Programm.
Montag, den 24. Juli:
Morgens 6 Uhr: Reveille mit Kanonendonner.
7 1/2 Uhr: Antreten der gesamten Schützen im Festlokal.
8 Uhr: Abholen der Fahne;
darauf Paradeaufstellung auf dem Marktplatz, Abholen
des Königs und des Herrn Amtmanns und Zug zur
Bogelstange.
9 Uhr: Anfang des Königschießens.
Nach dem Königschuß: Dekorierung des Königs und der
Königin, Zug durchs Dorf.
Nachmittags 4 Uhr: Antreten der Schützen im Festlokal,
Zug durchs Dorf; darauf
BALL.
Dienstag, den 25. Juli:
Morgens 9 Uhr: Antreten der Schützen u. Abholen d. Königspaares,
Frühschoppen mit Konzert.
Nachmittags 4 Uhr: Antreten der Schützen, Zug durchs Dorf; darauf
BALL.
Fremde und nicht Aufnahmefähige (über 18 Jahre) haben gegen Entree Zutritt.
Der Vorstand.

Auf, zum Neuplatz!
Am Sonntag, dem 23., und Montag, dem 24. Juli,
habe ich mein der Neuzeit entsprechendes
Riesen-Salon-Karussell
dort aufgestellt.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Wilhelm Thies.

Für die Einmachezeit
empfehlen wir
**Pergament-
Papier**
à Bogen 10 und 20 Pfg.
J. & A. Temming.

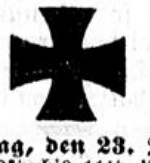
Langenbrahm-Nuss II und III
zu Original-Syndikats-Preisen pro Juli August
empfiehlt
Joh. Nass, Kreuzstr. 383,
Kohlen- u. Kalkhandlung.
Russfreie Hausbrandkohlen stets auf Lager.

Radfahrer-Karten
von **Westfalen, Rheinprovinz** und allen benachbarten Provinzen und
Staaten sind vorrätig bei
J. & A. Temming, Buchhandlung.

Von der Reise
zurück!
Boers, Zahnarzt.

Bocholter Fußballklub 1900.
Alle aktiven Mitglieder werden
dringend gebeten,
Samstag abend 8 Uhr
auf dem Gut **Sänting** zu sein.
Der Vorstand.

Bocholter
Krieger-Verein.


Sonntag, den 23. Juli,
von 10 1/2 bis 11 1/2 Uhr:
Empfang der Beiträge.
Kartenausgabe
Sonntag vormittag von 10 1/2 bis
11 1/2 und nachmittags von 5 bis
7 Uhr.
Außer diesen Zeiten werden keine
Karten ausgegeben.
Der Vorstand.

Christlicher Bauhandwerker- und
Holzarbeiter-Verein,
Ortsgruppe Bocholt.
Sonntag, 23. Juli, morgens
11 Uhr, im Saale des Herrn **Franz**
Adring, Diector:
Ausserordentliche
Versammlung.
Referent:
Kollege Books, Grewen.
Ihr vollständiges und pünktliches
Erscheinen bittet
der Vorstand.
Gebrauchtes, sehr gutes
Fahrrad
(fettenlos) preiswert abgegeben.
Näheres in der Expedition d. Bl.